



Die Universität Passau – Universität für Europa. In Gegenwart und Zukunft

Die Universität Passau steht für exzellente Forschung und innovative Lehre. Weltoffenheit und Vielfalt sind unbedingte Bestandteile dieser Exzellenz. In Passau verbinden sich Wissenschaft, Kultur und Gründergeist in einzigartiger Weise. Menschen aus der ganzen Welt begegnen sich in der barocken Altstadt regelmäßig und tauschen sich über ihre akademischen, kulturellen oder unternehmerischen Projekte aus. Diese enge Vernetzung ist eine unserer größten Stärken. Forschung und Lehre fokussieren sich auf die Schwerpunktthemen "Digitalisierung, vernetzte Gesellschaft und (Internet)Kulturen", "Europa und globaler Wandel" und "Migration, nachhaltige Entwicklung und gerechte Ordnung", die auch auf die interdisziplinäre Identität der Universität und die lange Tradition der Zusammenarbeit ihrer vier Fakultäten verweisen.

Rund 13.000 Studierende aus 100 Ländern und über 1.100 hauptberuflich Beschäftigte im wissenschaftlichen und wissenschaftsunterstützenden Bereich lernen, forschen und arbeiten auf dem Universitätscampus in unmittelbarer Nähe zur Passauer Altstadt. Der Campus verfügt nicht nur über eine hervorragende Ausstattung und technische Infrastruktur, sondern wurde auch für seine städtebauliche Anlage mehrfach ausgezeichnet. In Bayern und Deutschland belegt die Universität Passau regelmäßig Spitzenplätze in Rankings, vor allem in den Fachbereichen Jura, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft und Kulturwissenschaften. Umfragen wie der Studienqualitätsmonitor bestätigen die hohe Zufriedenheit unserer Studierenden.

Nach ihrer erfolgreichen Teilnahme am Times Higher Education (THE) Ranking 2018 hat die Universität auch im Ranking der Universitäten im Alter von 50 Jahren oder jünger („Young University Ranking“) ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielt: Sie belegt unter den 250 teilnehmenden Universitäten aus 55 Ländern auf Anhieb Platz 27 und liegt damit innerhalb von Deutschland nach Duisburg-Essen und Potsdam auf Platz drei. Als zukunftsfähige, international sichtbare und attraktive bayerische Universität für Europa will die Universität Passau einen signifikanten Beitrag zur Lösung gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen leisten und bis zu ihrem 50. Geburtstag im Jahr 2028 zu einem der führenden Zentren in Europa für interdisziplinäre Grundlagenforschung zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gesellschaft werden.

Internationalität ist für die Universität Passau ein wichtiges strategisches Ziel. Zur unserer weltweiten Vernetzung tragen die intensiven Beziehungen bei, die wir als Institution international unterhalten, besonders aber die grenzüberschreitenden Kooperationen und Forschungspartnerschaften unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Aber auch unsere Studierenden und Alumni bilden Netzwerke, die weit über Passau hinausreichen. Zahlreiche Studiengänge an der Universität Passau bieten internationale Doppelabschlüsse und das Angebot an Studienaustauschprogrammen ist besonders umfangreich. Eine fachspezifische Fremdsprachenausbildung mit den Fachrichtungen Recht, Wirtschaft, Kulturwissenschaft/Internationale Beziehungen und Informatik/Mathematik ergänzt das Studium, das bestmöglich auf eine internationale Karriere vorbereitet.

University of Passau Education for Democracy Scholarship

Bereits seit 2009 gewährt die Universität Passau Studierenden aus dem östlichen Europa im Rahmen des University of Passau Education for Democracy Scholarship die Möglichkeit, für zwei Semester in der Drei-Flüsse-Stadt zu studieren. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollen die Chance erhalten, sich sowohl fachlich weiterzubilden als auch ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln, um nach ihrer Rückkehr in ihre Heimatländer als künftige Führungspersönlichkeiten und als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, aber auch als mögliche Ansprechpartnerinnen und -partner für die Universität Passau und ihre Förderer dienen zu können.

Um den Aufenthalt möglichst erfolgreich zu gestalten, achtet das Akademische Auslandsamt, neben der Unterstützung bei der Einschreibung sowie bei der Wohnungssuche, zusätzlich auf die Einbindung der Studierenden in das Campusleben und stellt Erfahrungsberichte ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten zur Verfügung. Außerdem vermittelt es den Kontakt zu anderen Studierenden internationaler Programme (z.B. aus dem Erasmus-Programm) her, unterstützt programmübergreifende Aktivitäten und fördert die Bildung von Netzwerken zwischen deutschen und internationalen Studierenden.

Die Universität stellt im Verbund mit privaten Spenderinnen und Spendern die notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von **720 € pro Studentin/Student und Monat** zur Verfügung. Darüber hinaus erhalten die Stipendiatinnen und Stipendiaten die Unterstützung von Tutorinnen und Tutoren, die sie in inhaltlichen Fragen, wie z.B. zum Abschluss einer Krankenversicherung, beraten.

Projekthintergrund und Vision

- Sezessions- und Bürgerkriege nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und Jugoslawiens beschädigen die Bildungsinfrastruktur und entziehen dem Bildungssystem dringend benötigte Ressourcen
- Konflikte wirken sich bis heute aus respektive flammen immer wieder auf (Georgien – Abchasien und Süd-Ossetien, Ukraine – Krim, Armenien – Berg Karabach etc.)
- Junge Bürgerinnen und Bürger erhalten die Chance, die eigene Ausbildung zu verbessern, vom friedlichen europäischen Integrations- und Aussöhnungsprozess zu lernen und verhandlungsbasierte Techniken zur Konfliktlösung kennenzulernen

Ziele

- Fachliche Weiterbildung, Weiterentwicklung der Persönlichkeit, Training im Bereich „good governance“, Aufbau von Netzwerkstrukturen
- Ausbildung der Stipendiatinnen und Stipendiaten zu künftigen Führungspersönlichkeiten in den Heimatländern, die in der Lage sind, ein von demokratischen Werten und transparenten Strukturen getragenes Regierungssystem zu etablieren und auszubauen
- Abbau wechselseitiger Vorurteile und Vermittlung des Konzepts eines friedlichen Aussöhnungsprozesses durch Dialog zwischen Studierenden aus Nicht-EU-Staaten und aus der Europäischen Union
- Sensibilisierung europäischer Studierender für die Risiken von Sezessionsbestrebungen



- Ausbildung von Botschafterinnen und Botschaftern für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Deutschland
- Gewinnung internationaler Ansprechpartnerinnen und -partnern für die Universität Passau und ihre Förderer

Ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten

Die Alumni zeigen sich begeistert vom Konzept und der Ausführung des Programms. Das Stipendium erlaubt nicht nur ein einjähriges Studium an einer international renommierten Universität, sondern hat sich auch als ideales Sprungbrett für die Weiterführung einer akademischen Karriere oder für den Berufseinstieg erwiesen.

Ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten sind häufig mit finanzieller Unterstützung des DAAD zu einem weiterführenden Masterstudium oder sogar zur Promotion nach Deutschland zurückgekehrt. In der Berufswelt arbeiten sie unter anderem für namhafte deutsche Unternehmen in der Kaukasusregion. Zudem sind sie in der Lage, die gemachten Erfahrungen auch in ihre ehrenamtliche Tätigkeit für Nichtregierungsorganisationen einfließen zu lassen.

Bewerbung und Auswahl

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten für das zum Wintersemester beginnende akademische Jahr findet in den Monaten Juli/August statt und wird durch eine unabhängige Jury vorgenommen. Um angenommen werden zu können, müssen die Bewerberinnen und Bewerber **folgende Dokumente in einem Pdf-Dokument** einreichen:

In deutscher Sprache:

- einen Lebenslauf, der Informationen zum sozialen und politischen Engagement der Kandidatinnen bzw. Kandidaten enthält,
- einen Essay, in dem sie ihren persönlichen Standpunkt hinsichtlich eines politischen Konflikts in ihrem Heimatland darlegen,
- ein Motivationsschreiben, aus dem die Gründe für die Bewerbung sowie die Eignung für das Programm hervorgehen,

In deutscher oder englischer Sprache:

- einen Notenspiegel,
- einen Nachweis über Kenntnisse der deutschen Sprache,
- sowie je ein Empfehlungsschreiben von zwei verschiedenen Hochschullehrerinnen oder -lehrern.

Bewerberinnen und Bewerber senden ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte **bis spätestens 30. Juli 2108** an Frau Nana Berulava (nana.berulava@hotmail.com) und in cc an Herrn Thomas Schwaiger (thomas.schwaiger@uni-passau.de).

Zu den **Kriterien für die endgültige Auswahl** zählen neben Noten und Sprachkenntnissen das soziale und politische Engagement sowie die Verfügbarkeit von Plätzen in den verschiedenen Fachbereichen der Universität.



Nach einer ersten Auswahlrunde durch die unabhängige Jury werden die Kandidatinnen und Kandidaten zu einem Skype-Interview eingeladen. Die letztendliche Entscheidung basiert auf diesem Gespräch und den eingereichten Dokumenten. Nach der Bestätigung der Auswahl und der Verfügbarkeit eines Studienplatzes im gewünschten Fachbereich durch die Universität und das Akademische Auslandsamt werden die Namen der Stipendiatinnen und Stipendiaten bekannt gemacht.

Kooperation mit AEGEE

Die Association des Etats Généraux des Etudiants de l'Europe / European Students' Forum (AEGEE) ist seit langem in den Staaten des Balkan und des Kaukasus aktiv und hat diverse Projekte zur Unterstützung des Friedens und der Stabilität, zur Forcierung des kulturellen Austauschs und zur Verbesserung der Ausbildung junger Talente aus diesen Regionen initiiert und unterstützt.

AEGEE Passau unterstützt das Akademische Auslandsamt bei der Einbindung der Stipendiatinnen und Stipendiaten in gemeinsame Projekte und beim Aufbau von Netzwerken.

Kontakt

Weitere Auskünfte zum University of Passau Education of Democracy Scholarship erteilen Frau Nana Berulava (nana.berulava@hotmail.com) und Herr Thomas Schwaiger (thomas.schwaiger@uni-passau.de).



Datenschutzerklärung

Die Daten der Bewerberinnen und Bewerber werden ausschließlich für den Auswahlprozess für das genannte Stipendium genutzt. Die Daten von nicht ausgewählten Bewerberinnen und Bewerbern werden mit Beendigung des Auswahlverfahrens, spätestens aber 6 Monate nach Eingang der Bewerbung gelöscht. Die Daten erfolgreicher Bewerberinnen und Bewerber werden für die Dauer ihres Aufenthalts an der Universität Passau gespeichert. Im Anschluss steht es den Stipendiatinnen und Stipendiaten frei, ihre Einwilligung zur Verarbeitung ihrer Daten im Rahmen der Alumniarbeit des Programms zu erteilen.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Widerruf der Einwilligung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO) und ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Postfach 22 12 19
80502 München
Wagmüllerstraße 18
80538 München

Telefon 89 212672-0
Telefax 089 212672-50

poststelle@datenschutz-bayern.de